

Lizenz, Pilotprojekt und erste Schritte

Lizenzen und Lizenzweiterungen

Die Tätigkeit als Programmanbieter beginnt mit einer auf ein Jahr befristeten *vorläufigen Lizenz*. Mit ihr können im Rahmen des Pilotprojekts zum Programmstart die ersten Teilnehmer auf der Bronze- oder Silberstufe mit dem Programm beginnen. Nach Abschluss des Startprojekts wird die vorläufige Lizenz in eine *Grundlizenz* umgewandelt.

Lizenzweiterungen werden für die Ausdehnung der Programmarbeit auf die Goldstufe bzw. mehrere Anbieterstellen benötigt.

Pilotprojekte

Einführung des Programms sowie Erweiterungen der Programmarbeit auf die Goldstufe oder mehrere Stellen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Trägerverein in „überschaubaren“ Pilotprojekten. In einem solchen Start- bzw. Erweiterungsprojekt setzt die Organisation den nötigen Rahmen (u.a. in rechtlicher Hinsicht) und sammelt die für den späteren „Vollbetrieb“ nötigen ersten Erfahrungen.

Während der Projekts wird der Fortgang überwacht und dokumentiert, Planung und Umsetzung werden ggf. angepasst. Die abschließende Evaluation erfolgt im Rahmen eines Vor-Ort-Besuchs.

Erste Schritte

Die ersten Schritte zur Vorbereitung des Startprojekts sind:

1. In der Organisation bildet sich ein Team von mindestens drei Personen. Sein Leiter dient Organisation und Trägerverein als Ansprechpartner.
2. Das Team nimmt am Webinar zur Programmeinführung teil.
3. Die Organisation entscheidet sich für die Programmeinführung.
4. Die Organisation stellt den Lizenzantrag.
5. Mindestens drei Teammitglieder inkl. Teamleiter nehmen an einem Programmlehrgang teil (Termine im Online-Kalender).

Unterstützung durch den Trägerverein

Der Trägerverein stellt für die Programmarbeit ein differenziertes, eng verwobenes und weltweit hoch angesehenes Hilfesystem bereit, das er in Zusammenarbeit mit den Nutzern kontinuierlich weiterentwickelt.

Die wichtigsten Hilfen sind:

- das Handbuch als inhaltliche Grundlage und Referenz für alle anderen Angebote;
- Medien (Dienste, Publikationen und Werkzeuge);
- Lehrgänge, Seminare und Tagungen;
- Beratung (Fernberatung, persönliche Beratung, Expeditionsaudit und Vor-Ort-Besuch);
- praktische Expeditionshilfen (Meldesystem, Wildnisgebiete, Expeditionsveranstaltungen, Alte Bahnmeisterei als Basis);
- Förderung guter Praxis (Anbieterpreis und Modellprojekte);
- Gold-Verleihung.

Der Zugang zum Hilfesystem erfolgt mit dem Lizenzantrag.

Impressum

Unter dem Motto „Du kannst mehr als du glaubst!“ trägt das Programm über Anbieter wie Schulen, Gruppen, Heime und Unternehmen zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen bei.

Redaktion und verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Klaus Vogel, Adelsheimer Str. 19, 74706 Osterburken,
www.dofe-germany.de, info@dofe-germany.de.

Version 0.3, 19. Oktober 2018.

© 2018 The Duke of Edinburgh's International Award – Germany e.V.



Du kannst mehr als du glaubst!

Programmanbieter werden



Um sowohl Qualität wie auch Flexibilität der Programmarbeit zu gewährleisten, ist diese weltweit in einem Lizenzsystem organisiert. Dabei arbeiten die Partner mit klar definierten Rollen, Rechten und Pflichten eng zusammen:

- Im Auftrag des Weltprogramms wirkt der Trägerverein in Deutschland als nationaler Programmherausgeber.
- Der Trägerverein delegiert die Arbeit mit dem Programm im Rahmen einer Lizenz an geeignete Organisationen. Diese sind an einer oder mehreren registrierten Anbieterstellen mit ihren eigenen Ressourcen sowie den Möglichkeiten des Gemeinwesens rechtlich eigenverantwortlich als Programmanbieter tätig.
- Diese Orte sind die Basiseinheiten, die junge Menschen zum Programm und zu den Aktivitäten in den Programmteilen führen und sie bei der Teilnahme begleiten.

Lizenzen und Lizenzerweiterungen werden alle drei Jahre überprüft.

Gewinn für Organisationen

Organisationen profitieren vom Einsatz des Programms in vielfältiger Weise:

- Sie werden als Teil eines renommierten internationalen Netzwerkes wahrgenommen und ihre Attraktivität für junge Menschen wird erhöht.
- Mit dem Programm lässt sich das eigene Portfolio aufwerten, strukturieren und erweitern. Die Vernetzung in das Gemeinwesen wird gestärkt.
- Durch den ganzheitlichen Ansatz des Programms, seine Differenzierung in drei Anforderungsstufen und die Möglichkeit, das Prozesstempo selbst zu bestimmen, erhalten alle jungen Menschen eine echte Chance auf Leistung und Erfolg.
- Ziele, Qualität und Gestaltungsmöglichkeiten machen die Programmarbeit attraktiv für ehrenamtliche Mitarbeiter.

In einzelnen Bereichen ergeben sich darüber hinaus spezielle Chancen:

- *Jugendarbeit:* Da es junge Menschen befähigt, Verantwortung zu übernehmen und sich positiv in das Gemeinwesen einzubringen, ist das Programm DAS Tool zur Ausbildung junger Leiter. Über externe Teilnehmer lässt sich die Reichweite vergrößern.
- *Schulen:* Das Programm hilft bei der Entwicklung außerunterrichtlicher Angebote, der Schaffung einer Anerkennungskultur und der Schärfung des pädagogischen Profils. Im Ganztagesbetrieb bietet es Schule und Teilnehmern Orientierung in Bezug auf die extracurricularen Angebote. Teilnehmer können Gelerntes im Gemeinwesen weitergeben und bei diesem Einsatz selbst wieder etwas lernen („Lernen durch Engagement“).
- *Unternehmen:* Das Programm fördert Schlüsselkompetenzen wie Selbstvertrauen und Problemlösen sowie Team- und Führungsqualitäten.
- *Benachteiligte:* Durch seinen individuellen und positiven Ansatz ist das Programm ein effektives Instrument für die Arbeit mit benachteiligten jungen Menschen oder Jugendlichen, die von der Jugendarbeit nur schwer erreicht werden.
- *Kommunen:* Das Programm bietet eine Struktur zur Unterstützung von Projekten in den Bereichen bürgerschaftliches Engagement, soziale Integration und ehrenamtlicher Einsatz.

Voraussetzungen und Aufgaben

Programmanbieter bzw. Anbieterstelle kann jede Organisation werden, die mit jungen Menschen zwischen 14 und 24 arbeitet und die Fähigkeiten besitzt, das Programm mit Erfolg anzubieten. Insbesondere muss die Organisation

- das Programm in seiner gesamten Tragweite verstanden haben;
- in der Lage sein, Ziele und Standards des Programms zu erfüllen;
- den nötigen organisatorischen Rahmen für die Arbeit mit dem Programm bereitstellen können;
- die Fähigkeiten für Kontinuität und Nachhaltigkeit der Programmarbeit besitzen.

Die Schlüsselaufgaben sind in sechs *Kriterien für Programmanbieter*¹ zusammengefasst:

- Gewährleisten eines sicheren Rechtsrahmens für den Einsatz des Programms durch die Organisation.
- Sicherstellen eines tragfähigen konzeptionellen, methodischen und organisatorischen Fundaments der Programmarbeit.
- Aufbau eines leistungsfähigen und motivierten Teams.
- Einhalten der Programmstandards und Erfüllen des Nutzenversprechens „Du kannst mehr als du glaubst!“ für jeden Teilnehmer, der sich anstrengt.
- Sicherstellen, dass die Programmarbeit für Organisation und Trägerverein transparent ist.
- Entwickeln einer fairen Partnerschaft mit dem Trägerverein auf Grundlage der Vorgaben des Handbuchs und seiner Ausführungsbestimmungen.

Auch für Anbieter gilt das Leistungsprinzip des Programms: „Je mehr man gibt, desto mehr bekommt man auch zurück“.

1. Die ausführliche Fassung mit Teilkriterien findet sich in Band 2 des Handbuchs.